

Vorsitzender: Theo Keck
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des 16. Landeselternbeirates zum geplanten Fächerverbund „Naturphänomene und Technik“ in der Orientierungsstufe der allgemeinbildenden Schulen

Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg lehnt den im Bildungsplan 2015 geplanten Fächerverbund „Naturphänomene und Technik“ (NpT) für die Orientierungsstufe der allgemeinbildenden Schulen ausdrücklich ab.

Zu den Gründen:

Der Landeselternbeirat hat sich in der Vergangenheit schon regelmäßig gegen Fächerverbünde ausgesprochen. Der Landeselternbeirat sieht keinen empirischen Beweis für den pädagogischen Erfolg von Fächerverbänden. Wohl aber sieht er eine Vielzahl von pädagogischen und schulpraktischen Gründen gegen Fächerverbünde.

Diese Bedenken lassen sich auch wieder gegen den Fächerverbund NpT anführen. Dieser Verbund soll aus den Fächern Chemie, Physik und Technik sowie Biologie bestehen. Ein Hauptbedenken richtet sich gegen die Lehrerausstattung des Fächerverbundes in der Praxis. Während man bei Biologen davon ausgehen kann, dass sie studienbedingt Kenntnisse der Chemie und Physik mitbringen, kann man z.B. bei einem Physiker in der Regel nicht von studienbedingten Kenntnissen der Biologie ausgehen. Auch bei einem Biologen sind studienbedingte Kenntnisse der Technik, mit Ausnahme der Biotechnologie, nicht vorauszusetzen. Ähnliches gilt natürlich auch für die jeweilige Fachdidaktik. Allerdings verschärft sich die Situation hier eher noch: Von solider Fachdidaktik wird man realistischerweise und allenfalls nur im jeweiligen Studienfach ausgehen können.

Nun gibt es vereinzelte Stimmen aus der Industrie, die einwenden, dass es uns nicht an Biologen mangle, wohl aber an Technikern und Ingenieuren. Den zweiten Teil dieser Besorgnis teilt der Landeselternbeirat ausdrücklich. Allein, mit dieser Besorgnis lässt sich logisch keine Notwendigkeit für den geplanten Fächerverbund begründen. Den Versuch, durch „Benachteiligung“ eines Faches andere Fächer für die Schülerinnen und Schüler interessanter zu machen, hält der Landeselternbeirat für einen untauglichen.

Eine gute Möglichkeit, fächerübergreifende Arbeitsweisen der Naturwissenschaften und der Technik einzuführen und zu praktizieren, sind in Augen des LEB interdisziplinäre Projekte, bei denen die jeweiligen Fächer auch durch die entsprechend qualifizierten Lehrkräfte vertreten sind.

Während der Landeselternbeirat also den geplanten Fächerverbund NpT rundweg ablehnt, sieht er die Notwendigkeit, weiterhin mit aller Kraft und Kreativität das Problem des zu geringen Interesses im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) anzugehen. Ansätze und Modelle z.B. aus Universität und Industrie verdienen das Interesse der Elternschaft und die Unterstützung durch die Elternschaft.



Dr. Carsten T. Rees
stellvertretender Vorsitzender
des 16. Landeselternbeirat

Freiburg, den 25.02.2014